

Lehrer sind...

Beitrag von „kade“ vom 16. Januar 2009 21:02

"typisch Lehrer: Wir diskutieren so lange, bis wir uns gegenseitig an die Gurgel gehen... "

wirklich?

sagt mein mann (nicht-lehrer) auch immer über mich -"streiten bis aufs messer"- und ich fühlte mich bisher immer ungerechtfertigterweise auf den schlips getreten und war eingeschnappt

doch ne "berufskrankheit"?

und welche haben wir noch?

freue mich auf viele antworten

kade

Beitrag von „Meike.“ vom 17. Januar 2009 00:25

[Blockierte Grafik: <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/KoerperspracheLehrer.gif>]

[Blockierte Grafik: <http://www.lehrerfreund.de/medien/stuff/lehrer-sind-cool-shot.png>]

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Januar 2009 10:36

... die besseren Menschen.

kl. gr. Forsch

P.S.: ich glaube, überheblich sind Lehrer auch oft. 😊 *duck*

<Disclaimer: dieser Beitrag enthält eine ganze Menge Ironie. Viel Spaß beim Suchen. 😊 >

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. Januar 2009 19:41

[kade](#):

Leider nicht, dann hätten die Diskussionen ja ein Ende...

Nervtötend sind Diskussionen in denen schon alles gesagt wurde und plötzlich noch der Einwand kommt: "...ja und das müssen wir jetzt noch pädagogisch diskutieren..." *grrrr*

Grüße
Steffen

Beitrag von „Djino“ vom 17. Januar 2009 20:35

Vielleicht kennt es schon der eine oder andere: What teachers make

"He says the problem with teachers is, "What's a kid going to learn from someone who decided his best option in life was to become a teacher?"

He reminds the other dinner guests that it's true what they say about teachers:

Those who can, [do](#); those who can't, teach. "... (Taylor Mali)

Der ganze Text zum Lesen: <http://www.taylormali.com/index.cfm?webid=13>

Oder zum Anhören und Ansehen: <http://de.youtube.com/watch?v=RxsOVK4syxU>

Beitrag von „klöni“ vom 18. Januar 2009 09:12

Zitat

Original von Bear

Vielleicht kennt es schon der eine oder andere: What teachers make

"He says the problem with teachers is, "What's a kid going to learn from someone who decided his best option in life was to become a teacher?"

He reminds the other dinner guests that it's true what they say about teachers:

Those who can, [do](#); those who can't, teach. "... (Taylor Mali)

Der ganze Text zum Lesen: <http://www.taylormali.com/index.cfm?webid=13>

Oder zum Anhören und Ansehen: <http://de.youtube.com/watch?v=RxsOVK4syxU>

Alles anzeigen

[Djino](#): Personifiziert dieser Mali das Endstadium von Burnout?? 🤖

Beitrag von „Djino“ vom 18. Januar 2009 09:40



Jetzt wo du es sagst:
Sieht nach einem ziemlich eindeutigen Fall aus...

Beitrag von „Meike.“ vom 18. Januar 2009 14:52

Dieser Taylor Mali Krempel ist in England ja immer mal wieder unter den Kollegen im Umlauf - ich halte von der trotzigsten Selbstüberhöhung (siehe Ende des "Gedichts") genauso wenig, wie von der platten Faulsack-kategorisierung: beides ist ebenso unwahr wie simplifiziert.

Ich nehm' solche Satzanfänge wie "Lehrer sind...", "Frauen sind...", "Männer / Kinder / Postboten / Busfahrer / Ärzte / Anwälte / Eltern sind ..." bestenfalls mit Humor.

Beitrag von „nofretete“ vom 23. Januar 2009 19:36

Passt nicht ganz zum Satzanfang aber zum Thema.

Mein Mann sagt immer auf der Arbeit zu seinen Kunden, dass seine Frau so viel fragen würde. Wenn er dann noch sagt, dass ich Lehrerin bin, sagen die Kunden immer, dass es doch typisch für Lehrer sei.

Also, Lehrer sind nervig, weil sie soviel fragen. 😄

Beitrag von „katta“ vom 23. Januar 2009 21:38

Ich glaube, Lehrer sind sehr diskussionsfreudig... ist zumindest so mein Eindruck (und ja, auch ich habe Spaß daran, einfach mal ne andere Position einzunehmen als unbedingt meine ist, nur um den Laden mal aufzumischen...zum Glück ist meine beste Freundin (ebenfalls Lehrerin 😊) ähnlich veranlagt... was hatten wir einen Spaß in manchen Uni-Seminare... :D)

Beitrag von „nofretete“ vom 24. Januar 2009 00:53

Diskussionsfreudig bin ich auch, aber ob das daran liegt, dass ich Lehrerin bin? Naja, solange ich keine Filzketten trage 😄

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Januar 2009 17:54

Zitat

„Das Schicksal einer Gesellschaft wird dadurch bestimmt, wie sie ihre Lehrer achtet.“

Karl Jaspers

<http://www.zitate-online.de/literaturzitat...rd-dadurch.html>

Soweit ich informiert bin, verbeugt man sich in Japan nur vor dem Kaiser noch tiefer als vor seinem Lehrer.

Wir können froh sein, wenn man uns anständig grüßt.

Gruß !

Beitrag von „kroko“ vom 26. Januar 2009 21:06

... oft ganz und gar nicht sozial.

(Das beobachte ich zumindest leider immer öfter...)

Ein passendes Zitat der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zum Thema Mobbing (Die sozialen Berufsfelder sind übrigens die "Spitzenreiter"):

"Offensichtlich kann das berufliche Know-How der Sozialen Berufe über Kommunikationsprozesse nicht nur konstruktiv, sondern auch destruktiv verwendet werden."

Beitrag von „kade“ vom 27. Januar 2009 19:00

....und oft nicht besser als schüler: kaum kritikvertragend, dazwischenredend, sich in den Vordergrund schiebend, "darf ich mal schnell..."als reine Floskel,... 😞 wir hatten heute diverse konferenzen-vieles von oben bestätigte sich

Beitrag von „annamirl“ vom 1. Februar 2009 09:35

Eine Kollegin, deren Mann kein Lehrer ist, antwortete vor kurzem in einer größeren Runde auf seine Bemerkung: "Ich geh mal kurz aufs Klo" "Ja, aber schnell bitte" 😄
Berufskrankheit? Definitiv!

Mir fällt noch ein, dass Lehrer immer irgendwie das Heft in die Hand nehmen (z.B. bei der Frage, in welche Kneipe man noch geht).

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 1. Februar 2009 09:41

Zitat

Original von annamirl

Mir fällt noch ein, dass Lehrer immer irgendwie das Heft in die Hand nehmen (z.B. bei der Frage, in welche Kneipe man noch geht).

Ich finde, andersherum wird ein Schuh draus. In unserem Freundeskreis, in dieser Besetzung sind wir seit ca. 11 Jahren unterwegs, schaut uns immer alles groß an, wenn es drum geht, etwas zu organisieren: Party, Urlaub, Taxi...

Sind alles studierte und selbständige Menschen. Komme mir aber meist vor, als wäre ich mit ner Krabbelgruppe unterwegs... Jotto, wie wollen wir das denn jetzt machen... Und dann werde ich mit großen Augen angeguckt. Fazit: Ich konnte gar nichts anderes werden als Lehrer, selbst meine Freunde erwarten vor mir, dass ich ihr KL bin. *g*

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Februar 2009 12:12

Mir geht's wie Jotto - ich bin per definitionem im Bekannten- und Verwandtenkreis der Oberorganisator und für alle kreativen Überlegungen / Umsetzungen / Ansätze zuständig ... manchmal würd ich auch gerne einfach nur partizipieren, aber da wird nix draus. "Meike, hast du ne Idee wie wir ... könnten"? Klar hab ich. Warum hast du eigentlich keine? 🙄